



Berlin, 11. September 2023

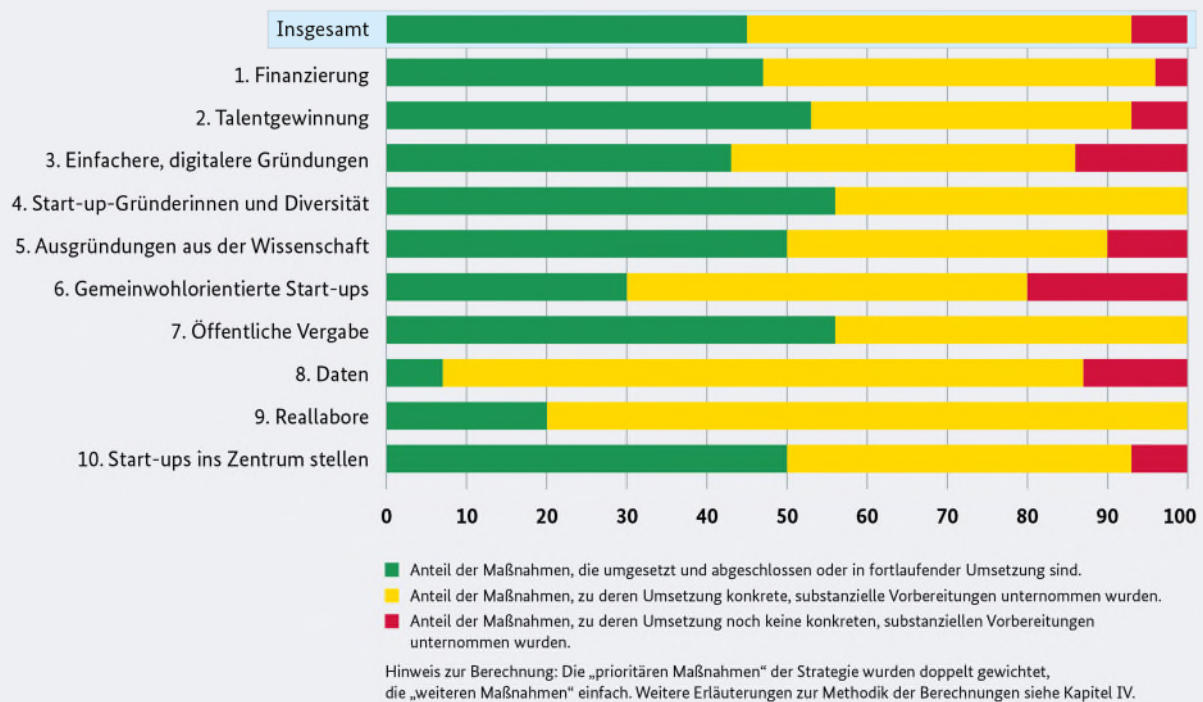
Pressepapier zum ersten Fortschrittsbericht des BMWK zur Umsetzung der Start-up-Strategie der Bundesregierung

Start-ups sind Treiber für wirtschaftliche Dynamik und Erneuerung. Eine starke Start-up-Szene ist daher zentral, um die großen Herausforderungen zu meistern, vor denen wir aktuell stehen: allen voran der Klimawandel mit seinen Auswirkungen ebenso wie die digitale Transformation. Gleichzeitig lasten die gegenwärtigen Krisen auch auf den Start-ups. Umso wichtiger ist daher, die Rahmenbedingungen für Start-ups in Deutschland und Europa zu verbessern. Hierzu hat die Bundesregierung im Juli 2022 erstmals eine Start-up-Strategie beschlossen und diese seitdem energisch und diszipliniert umgesetzt.

Mit dem [Ersten Fortschrittsbericht](#) (ab 12. September 2023 unter www.startupstrategie.bmwk.de) informiert die Bundesregierung rund ein Jahr nach dem Beschluss der Start-up-Strategie umfassend über den aktuellen Stand ihrer Umsetzung. Damit kommen wir unserem Anspruch an die Transparenz und Nachvollziehbarkeit unseres Handelns nach. Der Fortschrittsbericht beschreibt den Umsetzungsstand in den zehn Handlungsfeldern der Strategie sowie bei ausgewählten Einzelmaßnahmen.

Kernergebnisse

Die Bundesregierung hat die Umsetzung der Start-up-Strategie im ersten Jahr nach ihrem Beschluss mit Hochdruck vorangetrieben. **45 Prozent der Maßnahmen sind bereits vollständig umgesetzt** („grüne Kategorie“; siehe Abbildung). Darüber hinaus hat die Bundesregierung bei der **Hälfte der Maßnahmen konkrete, substantielle Vorbereitungen zu ihrer Umsetzung unternommen** („gelbe Kategorie“). **Fortschritte gibt es dabei in allen Handlungsfeldern.**



Zehn aus Sicht des BMWK besonders wichtige Umsetzungsfortschritte sind:

1. Handlungsfeld Finanzierung: Im Februar 2023 hat der neue **DeepTech & Climate Fonds** (DTCF) begonnen, in Start-ups zu investieren und die vierte Fondsgeneration des **High-Tech Gründerfonds** (HTGF IV) hat bei Investoren rd. 500 Millionen Euro für weitere Investitionen in Start-ups eingesammelt.
2. Handlungsfelder Finanzierung und Talentgewinnung: Die Bundesregierung hat im August 2023 den Entwurf für ein **Zukunftsfinanzierungsgesetz** beschlossen. Dieser sieht verschiedene Neuerungen vor, um Start-ups den Zugang zum Kapitalmarkt zu erleichtern sowie die steuerlichen Rahmenbedingungen für Mitarbeiterkapitalbeteiligungen zu verbessern (insb. Lösung „Dry-Income-Problematik“).
3. Handlungsfeld Finanzierung: Im Februar 2023 ist die **European Tech Champions Initiative** (ETCI) gestartet, an der sich Deutschland zusammen mit anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union beteiligt. Die ETCI soll großvolumige Finanzierungsrunden verstärkt aus europäischen Investitionsmitteln ermöglichen.
4. Handlungsfeld Finanzierung: Der **Wachstumsfonds Deutschland** hat seine Investitionstätigkeit aufgenommen und bereits in mehr als zehn deutsche und europäische Wagniskapitalfonds investiert. Er soll insb. privates Kapital institutioneller Investoren aus Deutschland und Europa für die Start-up-Finanzierung mobilisieren.
5. Handlungsfeld Finanzierung: Seit August 2023 gewährt das Programm **RegioInnoGrowth** Start-ups und Mittelständlern mit innovativen Geschäftsmodellen und einem Jahresumsatz bis zu 75 Millionen Euro über die Landesförderinstitute stille

und offene Beteiligungen sowie Nachrang- und Wandeldarlehen.

6. Handlungsfeld Talentgewinnung: Ab 18. November 2023 treten Gesetz und Verordnung zur **Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung** gestaffelt in Kraft, die verschiedene für Start-ups relevante Neuerungen enthalten.
7. Handlungsfeld Start-up-Gründerinnen und Diversität: Im Juni 2023 ist das neue Förderprogramm **EXIST Women** gestartet. Ziel ist, dass mehr Frauen erfolgreiche Ausgründungen aus der Wissenschaft hervorbringen.
8. Handlungsfeld Ausgründungen aus der Wissenschaft: Der **“Leuchtturmwettbewerb Startup Factories”** ist gestartet. Derzeit werden Hochschulen und ihre Partner über den Wettbewerb informiert und für die Teilnahme qualifiziert. In der finalen Phase sollen etwa fünf bis zehn „Startup Factories“ entstehen, die für fünf Jahre gefördert werden (Finanzierungsvorbehalt).
9. Handlungsfeld Daten: Der Aufbau des **Dateninstituts** hat begonnen. Aufgaben und Arbeitsweise des Dateninstituts sollen auf Basis von konkreten Anwendungsfällen entwickelt werden. Zwei Use-Cases werden bereits voraussichtlich 2023 gestartet, darunter einer im Bereich Energie.
10. Handlungsfeld Öffentliche Vergabe: Speziell für innovative Beschaffungen gibt es seit Dezember 2022 den **KOINNOvationsplatz**. Die Plattform dient als Bindeglied zwischen öffentlichen Auftraggebern und innovativen Unternehmen und Start-ups.

In den kommenden Jahren wird die Bundesregierung weiter daran arbeiten, die verbleibenden Maßnahmen der Start-up-Strategie vollständig umzusetzen und über die weiteren Umsetzungsfortschritte berichten.